

Ein Platzlerl für Wildbienen

Jeder kennt die Insektenhotels für Wildbienen. Doch kaum einer weiß, dass nur ein Viertel unserer Wildbienen diese Insektenhotels nutzen kann. Von 520 heimischen Wildbienenarten, nisten zwei Drittel im Boden. Dafür brauchen sie offene Bodenstellen und das richtige Bodenmaterial.

Wer Wildbienen unterstützen will kann ihnen deshalb im Garten ein Sandarium anlegen. Dieses sollte mindestens 40*40 cm groß sein.

Material



Sand:

Das wichtigste bei einem Sandarium ist der Sand. Hier sollte auf die Körnung geachtet werden. Ideal ist grober ungewaschener Sand mit unterschiedlichen Körnungen. Die Niströhren der Bienen stürzen ein, wenn der Sand zu fein ist. Deshalb ist Spielplatzsand ungeeignet.



Holz:

Um das Sandarium herum kommt ein Rahmen aus Totholz. Manche Wildbienen nagen Äste, Wurzeln und Brennholz ab um ihre Brutröhren und Höhlen zu verschließen. Andere nisten direkt im Holz.



Dornen:

Damit das Sandarium nicht als Katzenklo endet, empfiehlt es sich nach dem Bau auf der Sandschicht locker Rosenschnitt zu verteilen.

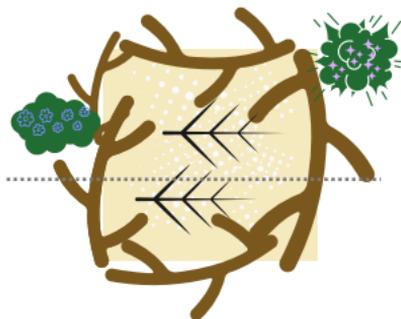


Bepflanzung

Das Sandarium kann locker mit Kräutern bepflanzt werden. Besonders eignen sich hier mediterrane Kräuter wie Rosmarin, Thymian und Oregano. Wichtig ist dass offene Stellen zurück bleiben.

Das Sandarium

Aufsicht



Schnitt

